

Förderinfo 4/2026

Antragstermin: 03.03.2026

Sitzungstermin: 27./28.05.2026

Projektkommission für Stoffentwicklung

Nina Kusturica (Ersatzmitglied Regie)

Sebastian Markt (Ersatzmitglied Verwertung)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Drehbuch)

Britta Strampe (Ersatzmitglied Produktion)

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	84	100%	34,33	41%	49,67	59%	1 179 409	100%	486 492	41%	692 917	59%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	20	100%	11,25	56%	8,75	44%	287 000	100%	160 500	56%	126 500	44%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	80	100%	31,33	39%	48,67	61%	1 123 909	100%	445 992	40%	677 917	60%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	16	100%	8,25	52%	7,75	48%	231 500	100%	120 000	52%	111 500	48%

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

ALL THE HOURS WE KEEP

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Barbara Wolfram, Paulus Wagner

Drehbuch: Barbara Wolfram, Paulus Wagner

Regie: Barbara Wolfram

Dramaturgie: Robert Buchschwenter

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Während andere auf Urlaub fahren, muss die 13-jährige Jenny ihre Eltern, Walter und Petra, auf eine mehrtägige Lkw-Lieferfahrt von Wien nach Tunis begleiten. Diktiert von Telematiksystemen und ständigem Leistungszwang, erlebt sie, wie Arbeitsdruck, Schulden und unmenschliche Arbeitsbedingungen das Leben ihrer Eltern schrittweise zerreiben. Was sie erlebt, kann sie nicht mehr abschütteln.

BODENSEE

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Denis Mujovic, Dennis Overeem

Drehbuch: Denis Mujovic, Dennis Overeem

Regie: Valeriia Kovalenko

Dramaturgie: Valeriia Kovalenko

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Während eines Sommers am Ufer des Bodensees kreuzen sich auf einem Campingplatz die Wege von Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft. Eine 15-jährige Jugendliche mit Angst vor tiefem Wasser freundet sich mit einem 16-jährigen Geflüchteten an, der die Stille unter der Oberfläche fürchtet. Vor der weiten, trügerisch ruhigen Kulisse des Sees lernen sie, sich gegenseitig Halt zu geben, und wagen ihre ersten Schritte in die emotionale wie die reale Tiefe.

CHUZPE

Komödie

Förderungsempfänger*in: Sandra Bohle

Drehbuch: Sandra Bohle

Regie: Mirjam Unger

Dramaturgie: Pia Hierzegger, Mirjam Unger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Josie kehrt zum Sterben zurück nach Wien. Als Mädchen wurde sie vertrieben. Jetzt will sie nach Hause, in die Villa ihrer Kindheit. Aber die gehört Lene und sie hat verlernt, wie man glücklich ist.

FERIDA

Drama

Förderungsempfänger*in: Mo Harawe

Drehbuch: Mo Harawe, Helen Pecina

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Als eine Anwältin einen ungewöhnlichen Fall annimmt, führt sie ihre Suche nach Antworten zurück in das Land ihrer Kindheit, wo Vergangenheit und Gegenwart untrennbar miteinander verbunden sind.

HIGH CLASS // LOW LIFE

Drama

Förderungsempfänger*in: Yasemin Hickl

Drehbuch: Yasemin Hickl, Farid Atrian

Regie: Yasemin Hickl

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Ein disziplinierter Versicherungsmakler aus einer Wiener Siedlung bekommt durch seine frühere Liebe Zugang zur High Society. Als die Krankheit seiner Mutter ihn zwingt, Hilfe anzunehmen, wird er Teil eines Systems aus Macht, Korruption und Kontrolle. Je höher er steigt, desto klarer wird ihm, dass Zugehörigkeit hier ihren Preis hat und dass ein Ausstieg unmöglich scheint, ohne alles zu verlieren.

IVORY ROSE

Drama

Förderungsempfänger*in: Joana Adesuwa Reiterer

Drehbuch & Regie: Joana Adesuwa Reiterer

Dramaturgie: Mmabatho Kau

Selektive Zusage:

15.000 Euro

When a 42 year old, wildly successful Nigerian consultant who has meticulously curated a new persona is ordered to acquire her ancestral lands for corporate gain, her return home threatens to expose the woman she erased to belong.

KEEP ME SAFE

Drama

Förderungsempfänger*in: Liudmyla Hlushko

Drehbuch: Liudmyla Hlushko

Dramaturgie: Hilde Berger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Eine junge Dichterin mit Zerebralparese flieht durch eine Scheinehe aus der Ukraine nach Wien – und muss im Exil lernen, sich nicht über ihre Verletzlichkeit definieren zu lassen, sondern über ihre eigene Stärke.

ÖTZI IST WEG!

Komödie

Förderungsempfänger*in: Samsara Filmproduktion GmbH

Drehbuch: Elisabeth Schmied

Regie: Andreas Schmied

Dramaturgie: Loredana Rehekampff

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

15.000 Euro

Als eine überambitionierte Museumskuratorin beschließt, die weltberühmte Eisleiche Ötzi aus einer Not heraus nicht mit einer professionellen Transportfirma, sondern einem chaotischen Bofrost-Fahrer von Wien nach Bozen zu überstellen, gerät sie in eine irrwitzige Odyssee aus Gangstern, Pokerturnieren und Identitätskrisen – und erkennt, dass man ein Weltkulturerbe nur retten kann, wenn man endlich aufhört, sich selbst zu inszenieren.

PERFORMING REHEARSAL

Drama

Förderungsempfänger*in: Lilith Kraxner

Drehbuch & Regie: Lilith Kraxner

Dramaturgie: Claire Lefevre

Referenzmittel aus Incentive Funding:

10.500 Euro

Eine Gruppe von Performer*innen und Kollaborateur*innen kommt zusammen, um gemeinsam eine Musical-ähnliche Bühnenperformance zu erarbeiten. Während der Prozess von Identitätskrisen, Liebesdramen und enttäuschten Erwartungen durchwachsen ist, schwimmt die fiktionale Performance-Ebene langsam mit der Realität der Proben.

QINGTIAN / WIEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Zwinger Film GmbH

Drehkonzept & Regie: Kangjing Qiu

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Zwischen den Küchen Wiens und den leerstehenden Villen der chinesischen Region Qingtian folgt der Film den Spuren einer transnationalen Existenz: Menschen, die in Europa hart und bescheiden arbeiten, um in China monumental zu bauen – für eine Rückkehr, die immer wieder verschoben wird.

ROADKILL

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Pavel Cuzuioc

Drehkonzept & Regie: Pavel Cuzuioc

Dramaturgie: Wolfgang Widerhofer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Ein Tier liegt am Straßenrand. Der Verkehr geht weiter. Vier Menschen beschäftigen sich mit dem, was bleibt – jeder auf seine Weise.

SEENEN

Heimatfilm

Förderungsempfänger*in: Paul Porenta

Drehbuch: Paul Porenta

Dramaturgie: Sandra Bohle

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Zwischenkriegszeit. Die Sennerin Kathi hat ein Geheimnis: Sie wildert und verkauft das Fleisch im Tal. Es ist mehr als ein Zuverdienst: Die illegale Jagd ist eine Leidenschaft, die sie mit niemandem teilen kann – nicht einmal mit ihrem eigenen Sohn. Als ein neuer Jäger in die Berge kommt, wird er zur Bedrohung. Nicht nur, weil er unaufhörlich nach dem Wilderer sucht, sondern vor allem, weil Kathi sich in ihn verliebt.

THE PRICE OF JUSTICE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Natalie Halla

Drehkonzept & Regie: Natalie Halla

Dramaturgie: Malina Nwabuonwor

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Zwischen dem Anspruch, die schwersten Verbrechen der Welt zu ahnden, und dem Druck globaler Machtpolitik kämpft der Internationale Strafgerichtshof ums Überleben. Für seine Richterinnen Kimberly Prost und Luz Ibañez, sowie die ehemalige Chefanklägerin Fatou Bensouda wird dabei der Einsatz für Gerechtigkeit zum persönlichen Risiko.

VALERIE UND DIE GUTE-NACHT-SCHAUKEL

Abenteuerfilm

Förderungsempfänger*in: Interspot Film-Gesellschaft m.b.H.

Drehbuch: Petra Ladinigg

Dramaturgie: Oliver Schütte

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die 8-jährige Valerie zieht nach einem harten Schicksalsschlag zu ihrem Vater in die große Stadt. Alles ist fremd hier, die Orte, die Menschen, die Schule. Als plötzlich ihre Gute-Nacht-Schaukel und die Zauberhüte, die das Tor zu ihren geheimen Fantasiewelten sind, nicht mehr funktionieren, muss sich Valerie den Veränderungen stellen. Und findet auf einer abenteuerlichen und ebenso fantastischen Entdeckungsreise gute Freunde und ein neues Zuhause.

WURZELN & WIND

Drama

Förderungsempfänger*in: Reza Rasouli

Drehbuch & Regie: Reza Rasouli

Dramaturgie: Geraldine Bajard

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Zwischen heimlicher Schwangerschaft, kulturellem Schweigen und wachsendem gesellschaftlichem Druck geraten das 16-jährige Paar Layla und Konsti in einen Strudel aus Angst, Schuld und Verrat und müssen erkennen, dass Erwachsenwerden bedeutet, Entscheidungen zu treffen, auf die niemand vorbereitet ist.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

BODY CHECK

vormals "Kiss my Punch"

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Plan C Filmproduktion OG

Drehkonzept & Regie: Melanie Hollaus

Selektive Zusage:

15.000 Euro

BODYCHECK beobachtet die Community des Roller Derby in Wien, Prag und London und begleitet vier Spieler*innen in ihrem Alltag. Zwischen Trainingshalle, Demos und Privatleben wird sichtbar, wie Solidarität, Konflikte und persönliche Identitäten verhandelt werden – immer im Spannungsfeld zwischen dem Safe Space und der Härte des Spiels.

HELI

vormals "Helmut Köglberger Österreich"

Biopic

Förderungsempfänger*in: Jürgen Marschal

Drehbuch: Jürgen Marschal

Dramaturgie: David Stöllinger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Helmut Köglberger (*1946) war der erste Schwarze Spieler in der österreichischen Fußballnationalmannschaft. Ohne Vater aufgewachsen und von der Mutter verstoßen, wurde der bedingungslos optimistische „Schmähbruder“ Köglberger allen Wahrscheinlichkeiten zum Trotz zu einer Ikone seiner Zeit.

SIE KOMMEN!

vormals "Sie kommen"

Komödie

Förderungsempfänger*in: Fritz Ludl, Karin Nierhaus

Drehbuch: Fritz Ludl, Karin Nierhaus

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Drei junge Frauen rücken als erste weibliche Rekrutinnen in die Kaserne Heldenstein ein – und bringen die männliche Bundesheerwelt ins Wanken. Zwischen Drill, Schikanen und militärischen Alltagsritualen kämpfen sie mit Familienkonflikten, Verboten und ihren eigenen Selbstzweifeln. Als heimlich gedrehte Videos der Mädels an die Öffentlichkeit gelangen, steht plötzlich das Schicksal der Kaserne selbst auf dem Spiel.

UNTITLED SADDAM HUSSEIN BIOPIC

Historienfilm

Förderungsempfänger*in: Kurdwin Ayub

Drehbuch & Regie: Kurdwin Ayub

Dramaturgie: Markus Zizenbacher

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Sie dachte, sie könnte ihn ändern.

WENN FISCHE ROBBEN FRESSEN

vormals "Fische und Robben"

Drama

Förderungsempfänger*in: Klemens Hufnagl

Drehbuch & Regie: Klemens Hufnagl

Dramaturgie: Julia Drack

Selektive Zusage:

12.500 Euro

Ivan, ein ehemaliger Basketballstar, lebt ein Doppelleben zwischen familiärer Verantwortung und Spielsucht. Während er sich liebevoll um seine Enkeltochter kümmert, manipuliert er im Auftrag der Wettmafia Spiele in der österreichischen Basketballliga. Als seine Schulden nicht mehr bewältigbar sind und seine Tochter ungewollt hineingezogen wird, droht sein Kartenhaus einzustürzen. Ein Charakterdrama im Sportmilieu über Spielsucht, Familie und den Versuch, am Abgrund Haltung zu bewahren.

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Die Form der gegenderten oder nicht-gegenderten Sprache der Inhaltsangaben entspricht jener der Einreichungen.

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissions-sitzung.

Fassung: 01.06.2026

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>